

klasse, der demokratischen und friedliebenden Kräfte, der nationalen Befreiungsbewegung. Die FKP und die SED unterstreichen die entscheidende Rolle der Sowjetunion in diesem Prozeß.

Sie hoben jedoch gleichzeitig hervor, daß die Gegner der Entspannung in ihren Bemühungen, diese positive Entwicklung zu verhindern, nicht nachlassen. Gerade deshalb wird eine umfassende Kampagne gegen die Sowjetunion und andere sozialistische Länder inszeniert, um das Antlitz des Sozialismus zu verfälschen und um die Vorteile der Entspannung und fruchtbaren Zusammenarbeit in Zweifel zu ziehen.

Mehr denn je ist die Aktivität aller demokratischen und friedliebenden Kräfte notwendig, um die Hindernisse auf dem Wege zu Frieden und Sicherheit zu überwinden und um den erfolgreichen Abschluß der europäischen Staatenkonferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit auf höchster Ebene zu gewährleisten.

Die SED und die FKP setzen sich dafür ein, daß nach der Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen Frankreich und der DDR die Beziehungen zwischen beiden Staaten auf politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlich-technischem, kulturellem und anderen Gebieten entwickelt werden müssen. Eine solche Entwicklung entspricht voll und ganz den Interessen beider Völker und den Interessen der Sicherheit und des Friedens in Europa und in der ganzen Welt.

Die Delegationen der SED und der FKP haben mit Genugtuung festgestellt, daß sich die zwischen beiden Parteien bestehenden Bande der Freundschaft und der Solidarität im gemeinsamen Kampf verstärkt haben. Sie haben Maßnahmen vereinbart, um diese brüderlichen Beziehungen im Interesse der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, für die Festigung der Solidarität mit allen gegen den Imperialismus kämpfenden Völkern, insbesondere mit den Völkern Indochinas, den arabischen Völkern und dem chilenischen Volk, für Frieden, Demokratie, nationale Unabhängigkeit und Sozialismus zu entwickeln.

Die SED und die FKP werden wie bisher ihre gemeinsamen Anstrengungen zur Festigung der Einheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, des proletarischen Internationalismus auch künftig fortsetzen.

Berlin, den 19. Januar 1974